Das alte Jahr sportlich ausklingen lassen

Seite 19

DAS STEHT 2020 AUF DEM PROGRAMM

Fahrradboxen, die Burg und Wahl(en)

Welche Projekte sollen in diesem Jahr in Stolberg umgesetzt werden? Die wichtigsten Themen zusammengefasst.

Stolberg Erst wenige Tage ist es alt: das Jahr 2020. Was soll sich in den kommenden zwölf Monaten in Stolberg eigentlich alles tun? Welche Projekte stehen auf der Agenda? Und welche Auswirkungen haben diese auf die Stolberger? Bürgermeister Patrick Haas und Stolbergs Technischer Beigeordneter Tobias Röhm haben mit uns auf das neue Jahr geblickt. Die wichtigsten Themen im Überblick.

Bürgerportal: Was bereits umgesetzt wurde? Für den Bürgerservice können online Termine vereinbart werden. Bezahlt werden kann mit der EC-Karte. Außerdem können Passbilder am Selbstbedienungsterminal im Rathausfoyer erstellt werden. Geplant ist die Einführung eines Serviceportals mit der Möglichkeit der elektronischen Beantragung von Verwaltungsleistungen bei gleichzeitiger elektronischer Bezahlfunktion. In einem ersten Schritt soll es um die einfache Melderegisterauskunft gehen, die Beantragung einer Meldebescheinigung oder die Beantragung von Personenstandsurkunden.

Busverkehr: Eine grundlegende Überprüfung des Bussystems steht auf dem Programm und zwar als Vorarbeit zum Nahverkehrsplan. Ein Zwischenergebnis soll Mitte Januar im Verkehrsausschuss präsentiert werden.

Camp Astrid: Im ersten Halbjahr 2020 werden voraussichtlich vier weitere Grundstücke verkauft. Derzeit gebe es sechs weitere Reservierungen über 2,3 Hektar Gewerbegrundstücksfläche. Ein weiteres Thema, das dort dringend angegangen werden soll: der Müll. Immer wieder wird wilder Müll in dem Gewerbegebiet zum Problem.

Digitalisierung: Die soll 2020 weiter vorangetrieben werden. Heißt im Klartext: Das frei verfügbare Wlan-Angebot soll weiter ausgebaut werden. Sogenannte weiße Flecken sollen hingegen verschwinden.

Dienstleistungszentrum: Die Erweiterung des Dienstleistungszentrums um drei weitere Werkhallen steht an. Im Bestandsgebäude wird zudem das Dach erneuert. 2020 sind darüber hinaus vier Existenzgründersprechstunden sowie eine Kooperation mit der Volkshochschule geplant.

Gewerbeflächen: Der Ausbau und die Weiterentwicklung des Euregio Railports stehen im Fokus. Wichtig sei, dass dieser nicht nur als eine Art Umschlagplatz diene, sondern dieser auch Firmen anziehe, sodass weitere Arbeitsplätze in Stolberg entstehen könnten. Gespräche dazu würden momentan laufen, so Haas. Eine Aufstellung des B-Plans zum Gewerbegebiet Zincoli inklusive der Attraktivierung des Turms steht ebenfalls an.

Innenstadtbelebung: Über einzelne intensive Veranstaltungen wolle man Impulse geben, sagt Bürger-



Die Burg - mitsamt des Burgkonzepts - rückt in diesem Jahr in den Fokus.

meister Patrick Haas. Im vergangenen Jahr fand zum ersten Mal das Open-Air-Kino statt. Dieses ist auch für 2020 wieder in Planung. Ein Termin (Mitte August) steht bereits fest. Auch an der Belebung des Steinwegs soll weiter gearbeitet werden.

Integriertes Handlungskonzept: Verschiedene Projekte stehen 2020 im Fokus. Dazu gehören die Obstwiesenpatenschaft, naturnahe Schulhöfe sowie die grünen Trittsteine, die Einrichtung des Begegnungshauses Grüntalstraße 5 - dieses soll komplett saniert und barrierefrei werden – und die Umgestaltung des Geschwister-Scholl-Platzes.

Kelmesberg: Weiterhin will die Stadt Menschen dort Hilfe und auch Unterkünfte anbieten. Allerdings in einer neuen Form. Die bisherige Unterkunft soll abgerissen und neu gebaut werden.

Kita-Landschaft: Das dritte beitragsfreie Kita-Jahr soll kommen – und das bereits zum kommenden Kita-Jahr. Auch in Sachen Betreuung soll sich eine Menge tun. Im Rektor-Soldierer-Weg ist eine neue Einrichtung entstanden, Einrichtungen an der Spinnereistraße und in der Stadtrandsiedlung sollen folgen. Großtagespflegen sollen ebenfalls entstehen und zwar im Werther Pfarrheim und im Steinweg 31. In letzterem Fall seien die Verträge allerdings noch nicht unterzeichnet, so Haas.

Klimaschutz: 320 überdachte Radabstellplätze soll es bald an den weiterführenden Schulen in Stolberg geben. Die Ausschreibungen für Ritzefeld- und Goethe-Gymnasium laufen bereits. Im Frühjahr soll

die Fertigstellung erfolgen, so Tobias Röhm. Fahrradboxen gibt es in Stolberg bereits. Die erfreuen sich allerdings immer größer werdender Beliebtheit, erklärt der Technische Beigeordnete. Aus diesem Grund sollen weitere folgen. 20 Stück werden zusätzlich am Stolberger Hauptbahnhof installiert. Zwei E-Gos für die Verwaltung kamen ebenfalls kurz vor Weihnachten an.

Kommunalwahl: Wahlen ohne Wahlen: Im September stehen die Kommunalwahlen auf dem Programm, doch diese werden ohne Hauptamtsleiter Walter Wahlen stattfinden. Der geht nämlich Mitte August in den wohlverdienten Ruhestand. Vor der Kommunalwahl muss also die neue Leitung des Hauptamts feststehen.

Kultur: In Sachen Kultur gibt es keine großen Neuigkeiten zu verkünden. Vielmehr setzt man auf Bewährtes wie die Museumsnacht - diesmal rückt Beethoven in den Fokus –, den Musiksommer, Ausstellungen in der Burg-Galerie, das Schüler-Theater-Festival sowie das Open-Air-Kino.

Mobilität: Gleich zwei neue Stellen werden in der Stadtverwaltung geschaffen: Mobilitätsmanager und Radverkehrsplaner.

Natur: Nicht nur auf städtischen Flächen soll vermehrt mit regionalen Saatmischungen gearbeitet werden. Diese will die Stadt auch an Privatleute herausgeben. Die Verbesserung der Insektenfreundlichkeit durch die Einrichtung von Blühstreifen sowie das Aufstellen von Nisthilfen stehen ebenfalls auf dem Programm.

Schulen: Nicht nur digital und baulich, sondern auch in finanzieller Hinsicht soll sich für die Stolberger in diesem Bereich eine Menge tun. Die Reduzierung der OGS-Beiträge ist nämlich ebenfalls in Planung. Der OGS-Qualitätszirkel setzt seine Arbeit 2020 fort. Investiert wird auch in die bauliche Erweiterung und Modernisierung an allen vier Schulstandorten der beiden Gesamtschulen. Die Versorgung der Schulen mit Glasfaseranschlüssen, flächendeckender WLAN-Versorgung in den Schulgebäuden und Haushaltsmitteln in Höhe von 300.000 Euro in die mediale Ausstattung der Schulen sind als Ziel für das Jahr 2020 gesetzt.

Sport: Ein beitragsfreies Jahr im Sportverein dürfte es wohl in diesem Jahr noch nicht geben. Doch die Gespräche laufen, erklärte Bürgermeister Patrick Haas. Sein Plan: Alle Kinder, die in die Schule kommen, sollen für ein Jahr kostenlos in einem Sportverein tätig sein können. Die Sporthalle Glashütter Weiher wird saniert. Erneuert werden die sanitären Bereiche, ein zusätzlicher Bewegungsraum wird geschaffen, das Foyer der Halle wird modernisiert. Zudem wird die Sporthalle an der Grundschule Bischofstraße abgerissen und neu gebaut. Auf der Sportanlage am Dörenberg wird zudem der Rasenplatz mit städtischer Förderung zum Kunstrasenplatz umgebaut. Der FC Adler Büsbach soll ebenfalls mit städtischen Fördermitteln den Bau seines Kunstrasenplatzes beginnen. Übrigens: Patrick Haas will ein jährliches Sport-Event in Stolberg etablieren. Mehr verrät der Bürgermeister allerdings noch nicht.

Städtepartnerschaften: mehrfach gibt es diesbezüglich Grund zu feiern. Im Rahmen von "Stolberg goes" Mitte Juni wird das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft mit den französischen Städten Valognes und Faches-Thumesnil gefeiert.

Talachse: Ein zentrales und dezernatsübergreifendes Thema sei die Erfassung von so genannten Problemimmobilien, sagt Tobias Röhm. Daran wolle man 2020 weiter arbeiten. Zwei Quartierbüros sollen ebenfalls entstehen - eines auf der Mühle und ein zweites auf der Liester.

Tourismus: Die Umsetzung des

Burgkonzepts soll in den Fokus rücken. Für die Sanierung und Erweiterung der Anlagen- und Lüftungstechnik in der Burg sind im Haushalt fünf Millionen Euro verankert. Auch der Umbau des Offermann-Platzes steht an. Der Stolrun wird 2020 zur Tradition und wird dann bereits zum dritten Mal stattfinden.

FOTO: SONJA ESSERS

Veranstaltungen: Neben bewährten Events wie dem Neujahrsempfang, der Schlüsselübergabe am Fettdonnerstag, "Stolberg goes", der Stadtparty oder auch den Weihnachtstagen findet in diesem Jahr zum zweiten Mal ein Spieltag der Blindenfußballbundesliga auf dem Kaiserplatz statt.

Volkshochschule und Bücherei: Regelmäßige Spiel- und Bastelangebote sowie Autorenlesungen speziell für Kinder sollen die Stolberger anlocken. Ein eigener Facebook-Auftritt der Bücherei sowie die Modernisierung der Kinder- und Jugendabteilung soll ebenfalls folgen. Die Bücherei soll nicht nur das "Herz der Mühle" werden, sondern mehr ins Zentrum von Unterstolberg rücken, meint Haas. Übrigens: Das Projekt Demokratie-Werkstatt wird ebenfalls fortgeführt und zwar bis 2021.

Wohnraum: Die Genehmigung dreier Mehrfamilienhäuser mit jeweils elf barrierefreien Wohnungen an der Ritzefeldstraße ist im Dezember erfolgt. Die Umsetzung soll in diesem Jahr stattfinden. Insgesamt wurden 2019 übrigens 244 Baugenehmigungen erteilt. Weniger als in den Jahren zuvor, aber dafür sehr umfangreiche, meint Tobias Röhm. Im Laufe des Jahres soll auch ein Mehrfamilienhaus mit 18 Wohnungen an der Prämienstraße fertig werden.



Guten Morgen

Beim Ausblick auf das neue Jahr haben die Vogelsängers gleich ein paar Kleinigkeiten für eine gemeinsame Bekannte mit berücksichtigt. Die ist seit einigen Wochen in festen Händen und schwebt somit im siebten Himmel. "Jetzt geht alles sehr schnell"; waren sich die Vogelsängers augenzwinkernd einig. Deshalb haben sie sich einfach schon einmal zwei Daten in den Terminkalender eingetragen. So frei nach dem Motto "Save the Date". Die Wahl fiel auf den 8. Mai und den 11. November. Ein Termin für die Trauung und einer für den Nachwuchs. Mal sehen, ob die Bekannte auch ihre Termine einhalten wird. Darauf gespannt sind die beiden ...

Vogelsänger

KURZ NOTIERT

Leedcher, Jeschichte, Jedichte un Verzällcher

STOLBERG Für Freunde der Stolberger Mundart fängt das neue Jahr(zehnt) schon gut an: Die Mundartgruppe "Os Moddersproch - os Platt" um Franz Holli lädt ein zum vierteljährlichen Treffen aller Freunde des Stolberger Platt. Die vor fünf Jahren ins Leben gerufene Mundartgruppe ist nicht nur im Internet, sprich: Facebook, überaus rührig, sondern pflegt auch bei regelmäßigen Treffen, die allen Interessenten offenstehen, in Lieder, Gedichten und Geschichten die heimische Mundart. Das erste Treffen mit "handjemahde Musik, Leedcher, Jeschichte, Jedichte un Verzällcher" in diesem Jahr findet am Freitag, 10. Januar, im Saal der Gaststätte "En de Kess' an der Bergstraße statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Organisator Franz Holli: "Och wä selvs jet beidrare wel, es van Hätze welkomme!"

Dörfer-Archiv öffnet wieder seine Pforten

STOLBERG Das Archiv im Pfarrheim am Markusplatz 2a in Mausbach ist am Mittwoch, 8. Januar, von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Alle Interessierten, die Lust haben, in zahlreichen Fotos und Dokumenten zur Geschichte der Alt-Gemeinde Gressenich zu stöbern, sind herzlich eingeladen. Ferner besteht die Gelegenheit, im genealogischen Werk "Crasciniaci" von Reiner Sauer seine Vorfahren aus der Gemeinde Gressenich teilweise bis ins 15. Jahrhundert zurück zu verfolgen.

Ean Gidman zum zehnten Mal zu Gast

STOLBERG Was wäre der Jahresanfang ohne Ean Gidman und "Music Of The Light" – zumindest in Breinig? In diesem Jahr begrüßt Gidman zum zehnten Mal mit seinem Konzert in Breinig das neue Jahr. Der Saxofonist ist am Freitag, 10. Januar, um 19 Uhr mit seinem Programm "Music Of The Light" in der Pfarrkirche St. Barbara zu Gast. Der Musiker ist nicht nur ein Virtuose auf dem Saxofon. Mit seinen 50 Multifunktionsscheinwerfern lässt er während seines Spiels auf seinen drei Saxofonen und der Querflöte die Breiniger Kirche in außergewöhnlichem Glanz erstrahlen. Musikalisch schlägt Ean Gidman einen Bogen von der Klassik über die Oper bis zu Film- und Popmusik. Auch in diesem Jahr dürfen sich Gäste in Breinig auf ein "Neujahrskonzert" der besonderen Art freuen, bei dem sich Musik und Licht zu einem wunderbaren, verzaubernd-neuem Ganzen verbinden. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, um Spenden wird gebeten.



Die Fahrradboxen am Stolberger Hauptbahnhof kommen so gut an, dass in diesem Jahr weitere folgen sollen.

Personalamtsleiter Walter Wahlen geht in diesem Jahr in den Ruhestand. Die Wahlen werden ohne ihn stattfinden. FOTO: J. LANGE